

Regierungsratsbeschluss

vom 2. Februar 2016

Nr. 2016/154

Einwohnergemeinde der Stadt Olten: Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Projekt „Haus der Museen“ (Historisches Museum, Naturmuseum)

1. Ausgangslage

Die Stadt Olten beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Modernisierung ihrer Museen, mit Konzepten zur Förderung von betrieblichen Synergien und den nötigen Investitionen zur Sanierung bzw. dem Umbau der ins Alter gekommenen Infrastruktur.

Das Stadtpräsidium Olten unterbreitete mit Brief vom 16. Juni 2015 das Gesuch, an die Erneuerung der Dauerausstellungen für die drei städtischen Museen (Historisches Museum HMO, Kunstmuseum KMO, Naturmuseum NMO) einen substantiellen Beitrag aus dem Lotteriefonds zu bewilligen. Ergänzende Unterlagen folgten im Verlaufe des Spätsommers, des Herbstes und am 8. Dezember 2015 bzw. 18. Januar 2016 mit einer detaillierten bauseitigen Kostenschätzung für den Projektteil „Haus der Museen“. Die baulichen Massnahmen sowie die Ausstellungserneuerungen sind nach übereinstimmender Auffassung seitens der Eigentümerin (Stadt Olten) und der Museumsbetreibenden wichtig und nötig.

Mit erster Priorität soll das Projekt umgesetzt werden, das eine operative Zusammenlegung des HMO und des NMO unter einem gemeinsamen Dach im Museumsgebäude an der Konradstrasse 7 zum Ziel hat. Dieses gemeinsame Dach wird als „Haus der Museen“ bezeichnet. Darunter würde auch das Archäologische Museum des Kantons Solothurn (AMSOL) Platz finden. Die Bewilligung des Projektkredites für die Sanierung des Museumsgebäudes an der Konradstrasse 7 ist im Oltnen Gemeindeparlament für März 2016 vorgesehen. In der zweiten Jahreshälfte 2016 soll mit den baulichen Interventionen und der Neugestaltung der beiden Dauerausstellungen für das HMO und das NMO gestartet werden, mit dem Ziel, das „Haus der Museen“ 2018 wiederzueröffnen. Die Kosten für die Gebäudesanierung und die Neugestaltung der beiden Dauerausstellungen (HMO und NMO) inklusive Infrastrukturinvestitionen für den Ausstellungsbereich „Wechselausstellungen/Didaktik/Kommunikation“ im ganzen Haus werden auf 8,2 Mio. Franken veranschlagt. Die Stadt Olten beantragt, dass sich der Kanton mit einem Lotteriefondsbeitrag von 3 Mio. Franken beteiligt.

In zweiter Priorität ist der Umzug des KMO von der Kirchgasse 8 in die Kirchgasse 10 (ehem. Standort des NMO) geplant. Das Gebäude an der Kirchgasse 8 soll verkauft oder anderweitig genutzt werden. Geplant ist die Lancierung eines Projektwettbewerbes für den Umbau des Gebäudes an der Kirchgasse 10 mit Anbau. Im Verlaufe des Jahres 2018 soll dem städtischen Gemeindeparlament der Antrag auf Bewilligung eines Projektkredites unterbreitet werden. Die Realisierung der Umbauten bzw. des Anbaus für das KMO wird danach mindestens bis ins Jahr 2020 dauern.

2. Erwägungen

Das vorliegende Gesuch ist in zeitlicher und finanzieller Hinsicht für den Lotteriefonds aussergewöhnlich anspruchsvoll. Das Kantonale Amt für Kultur und Sport schlägt daher vor, in einem

ersten Schritt das Gesuch der Oltnen Stadtbehörden für das „Haus der Museen“ an der Konradstrasse 7 zu unterstützen. Über das Projekt für den Um- und Anbau beim Kunstmuseum am neuen Standort an der Kirchgasse 10 soll erst nach Vorliegen detaillierter Projektunterlagen entschieden werden. Dasselbe gilt für die Erneuerung der Dauerausstellung des vom Kanton geführten AMSOL.

Das Investitionsvolumen für die geplanten Umbauten für das Projekt „Haus der Museen“ liegt in einer Detailberechnung mit einer Genauigkeit von +/- 15 % vor. Die Projektunterlagen für die Neugestaltung der Dauerausstellungen für die beiden Museen HMO und NMO sind im Detail noch nicht fertig ausgearbeitet, ebenso fehlt ein Entscheid der zuständigen politischen Behörden über die Ausführung der Bauarbeiten bzw. der Ausstellungserneuerungen.

Die kantonalen Stellen haben sich zum Vorhaben der Stadt Olten wie folgt geäußert:

- Das kantonale Amt für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) unterstützt die Oltnen Museumsvisionen und meint, dass Olten mit der vorliegenden Idee ein attraktives und zeitgemässes Museumszentrum erhalten wird, von dem nicht nur die Stadt, sondern auch die Region und der ganze Kanton zu profitieren vermögen. Das ADA ist in zweierlei Hinsicht von der geplanten Umorganisation der Oltnen Museumslandschaft betroffen. Einerseits soll das KMO neu in das Gebäude umziehen, in dem bisher das NMO beheimatet war. Dieses Gebäude an der Kirchgasse 10 steht gemäss RRB Nr. 1188 vom 14. März 1939 unter kantonalem Denkmalschutz. Andererseits befindet sich bereits heute das vom ADA geführte Archäologische Museum des Kantons Solothurn (AMSOL) im Gebäude des HMO, mit dem bereits seit vier Jahrzehnten ein enger Kontakt besteht. Das AMSOL bezieht Leistungen des HMO, die vom ADA mit einem jährlichen Beitrag (aktuell rund 37'200 Franken zulasten Budget ADA) abgegolten werden. Es ist geplant, auch das AMSOL im künftigen „Haus der Museen“ einzurichten und weiterhin mit dem operativen Betrieb des HMO und des NMO zusammenzulegen. Das AMSOL wird im Rahmen des Projektteils „Haus der Museen“ weiterhin Gastrecht erhalten. Die bauseitigen Kosten sind bei den erwähnten Gesamtaufwendungen berücksichtigt. Nicht berücksichtigt sind die Kosten für die Erneuerung der Dauerausstellung. Dafür ist eine separate Eingabe der Kantonsarchäologie beim Lotteriefonds erforderlich.
- Der Leitende Ausschuss des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung empfiehlt, dem Begehren mit einem namhaften Beitrag aus dem Lotteriefonds zu entsprechen, weil die konzeptionelle Vision der Stadt Olten grosses synergetisches Potential hat, ohne dass die Bedeutung und die qualitätsvolle Arbeit der einzelnen Museen beeinträchtigt werden.

Mit einem Beitrag würde ein kulturpolitisch wichtiges Zeichen gesetzt, das die nötigen Schritte zur Restfinanzierung vereinfacht und das Projekt bald Realität werden lässt. Bereits im Strategiepapier für die künftige Vermittlung kantonalen Geschichte haben wir die Bedeutung des Historischen Museums Olten (zusammen mit Grenchen und Solothurn) betont (RRB Nr. 2008/2054). Zudem unterstützen wir projektbezogen die städtischen Museen seit vielen Jahren mit namhaften Beiträgen aus dem Lotteriefonds.

An die veranschlagten Kosten von 8,2 Mio. Franken für die Gebäudesanierung und die Ausstellungserneuerungen von HMO und NMO beim Projekt „Haus der Museen“ an der Konradstrasse 7 soll ein Lotteriefondsbeitrag von max. 2,3 Mio. Franken bewilligt werden. Die Beitragshöhe ist aufgrund des Stellenwerts des Projektes und der bisherigen Zusammenarbeit der städtischen Museumsbehörden mit dem Kanton gerechtfertigt. Die Beitragsbemessung darf jedoch nicht als Präjudiz für die spätere Unterstützung des Projektes KMO verstanden werden. Dieser Beitrag ist im Finanzplan noch nicht enthalten und führt zur weiteren Abnahme des Fondsbestandes. Um den Bestand des Lotteriefonds nicht zu gefährden, wird der Beitrag auf mehrere Jahre verteilt und soll ausschliesslich für die Erneuerung der Dauerausstellungen für das HMO und das NMO

verwendet werden. Die Zahlungen sind auf die Jahre 2016 bis 2019 aufzuteilen. Sollte der Betrieb des künftigen „Haus der Museen“ an der Konradstrasse 7 innert 10 Jahren nach der Wiedereröffnung von der Stadt Olten eingestellt werden, ist der bewilligte Lotteriefondsbeitrag anteilmässig zurückzuzahlen.

3. Beschluss

- 3.1 Der Stadt Olten wird im Rahmen des Projektes „Haus der Museen“ an die Erneuerung der beiden Dauerausstellungen für das Historische Museum und das Naturmuseum ein Beitrag von max. 2,3 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 3.2 Diese Beitragszusicherung ist gültig bis Ende 2019.
- 3.3 Das Kulturengagement des Kantons Solothurn ist mit dem Logo „SOKultur/Swisslos“ zu dokumentieren. Das Merkblatt zum Einsatz des Logos ist unter www.sokultur.ch abrufbar.
- 3.4 Die Zusicherung ist nur gültig unter Einhaltung folgender Auflagen:
 - 3.4.1 Die Beitragshöhe setzt voraus, dass die Stadt Olten das Projekt „Haus der Museen“ gemäss Projektunterlagen vom 16. Juni und vom 8. Dezember 2015 realisiert und in die Gebäudesanierung an der Konradstrasse 7 mindestens 5,2 Mio. Franken sowie in die Ausstellungsenerneuerung der beiden genannten Museen mindestens 3 Mio. Franken einsetzt.
 - 3.4.2 Sollten bei den nachfolgenden Projektarbeiten Mehrkosten anfallen, würde der bewilligte Lotteriefondsbeitrag nicht erhöht.
 - 3.4.3 Sollte das realisierte Projekt „Haus der Museen“ mit tieferen Kosten abschliessen, würde der bewilligte Lotteriefondsbeitrag bei einer Abweichung von mehr als 10 % entsprechend reduziert.
- 3.5 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den bewilligten Beitrag wie folgt zulasten des Kontos 2090017 „Lotteriefonds“ anzuweisen:
 - 3.5.1 600'000 Franken (1. Tranche im Jahr 2016) als Anzahlung nach Erhalt einer Rechnung mit Einzahlungsschein und nach Vorlage eines von der Stadt Olten bewilligten Bauprojektes an der Konradstrasse 7 und Ausführungsprojektes für die Erneuerung der beiden Dauerausstellungen für das Historische Museum und das Naturmuseum auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport.
 - 3.5.2 600'000 Franken (2. Tranche im Jahr 2017) als Anzahlung nach Erhalt einer Rechnung mit Einzahlungsschein und eines Berichtes über den Verlauf der Bauarbeiten und der Projektarbeiten zur Erneuerung der beiden unter Ziffer 3.4.1 erwähnten Dauerausstellungen auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport.
 - 3.5.3 600'000 Franken (3. Tranche im Jahr 2018) als Anzahlung nach Erhalt einer Rechnung mit Einzahlungsschein und eines Berichtes über den Verlauf der Bauarbeiten und der Projektarbeiten zur Erneuerung der beiden unter Ziffer 3.4.1 erwähnten Dauerausstellungen auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport.
 - 3.5.4 500'000 Franken (4. Tranche im Jahr 2019) als Restzahlung nach Erhalt des Schlussberichtes mit Abrechnung mit Einzahlungsschein auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport bis spätestens Ende 2019.

- 3.6 Sollte der Betrieb des künftigen „Haus der Museen“ an der Konradstrasse 7 innert 10 Jahren nach der Wiedereröffnung von der Stadt Olten eingestellt werden, ist der bewilligte Lotteriefondsbeitrag anteilmässig zurückzuzahlen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, VEL, DK, DT
Amt für Kultur und Sport (20) ec, JS, AS, ag, ds, az und Kuratorium für Kulturförderung (LA)
Amt für Denkmalpflege und Archäologie (3)
Lotterie- und Sportfonds, Ambassadorshof, 4509 Solothurn (5)
Einwohnergemeinde der Stadt Olten, Stadtpräsident Martin Wey und Stadtschreiber Markus Dietler, Stadthaus, Dornacherstrasse 1, Postfach, 4603 Olten (3)